



Editorial



Liebe Freunde von Mwana Wange

Ein heißer Sommer und ereignisreiche Wochen liegen hinter uns. Wir konnten Anfang Juni am Sachsen-Anhalt-Tag in Quedlinburg unsere Vereinsarbeit präsentieren. Der Vorstand und eine Reihe unserer Mitglieder bzw. Sponsoren aus dem Raum Halle waren am 20. Juni von der Integrationsabteilung der Stadt zu einer Dankveranstaltung in die Residenz eingeladen, wobei wir dort auch die sehenswerte Ausstellung "Dialog der Kulturen" vorgestellt bekamen.

Wir hatten die bundesweite Eröffnung der Interkulturellen Woche in Halle mitgestaltet und ein Männerquartett aus Uganda mit heimischen Rhythmen zu Gast. Wir konnten im Ratshof unsere Ausstellung "Es ist besser Brücken zu bauen, statt Mauern" im September präsentieren. Nun sind wir dabei, die vorweihnachtlichen Basare vorzubereiten und nicht zuletzt auch die nächste Reise nach Uganda im August 2020. Wir dürfen gespannt sein, welche Fortschritte die begonnenen bzw. geplanten Projekte bis dahin gemacht haben. Mit herzlichem Dank für all Ihr Engagement und guten Wünschen für eine friedliche Vorweihnachtszeit grüßt Sie

Brigitte Schmeja
Vorsitzende

Interkulturelle Woche 2019 in Halle

In diesem Jahr war Halle ausgewählt worden, die bundesweite Eröffnung der Interkulturellen Woche zu gestalten. Umfangreiche Vorbereitungen mit Personen auf leitender Ebene waren dazu notwendig. Zunächst galt es einen besonders festlichen ökumenischen Gottesdienst mit möglichst vielen Menschen aus den unterschiedlichen christlichen Kirchen und Kulturen vorzubereiten.

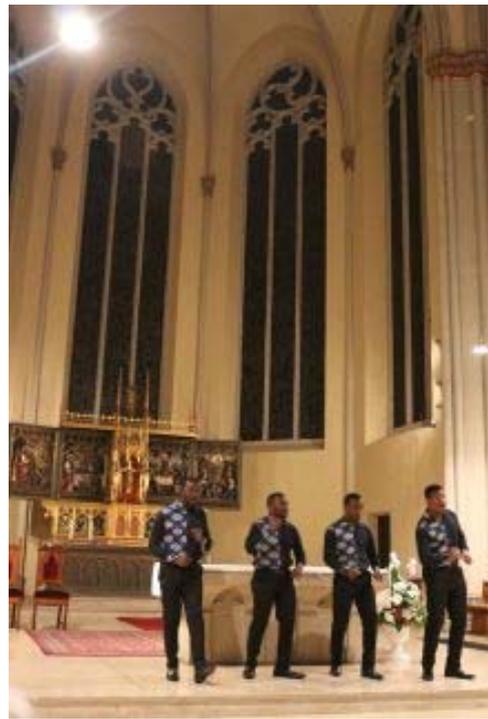
Sehr unterstützt wurden wir dabei von der Geschäftsführung des Ökumenischen Vorbereitungsausschusses in Frankfurt / M., waren doch die christlichen Kirchen vor Jahren die Initiatoren dieser interkulturellen Unternehmung.

Viele verschiedene Nationalitäten und Kulturen sollten in dem Gottesdienst zu Wort kommen und in die gesamte Woche eingebunden werden. So konnten wir am 22. September in der Moritzkirche Halle einen festlichen Gottesdienst feiern, in dem der katholische Bischof von Magdeburg, Dr. Gerhard Feige, die Initialpredigt zum Thema der Woche: "Zusammen leben - zusammen wachsen" hielt.

Herausgeber: Mwana Wange - Verein zur Förderung von Schulkindern in Uganda e.V., Steinweg 14, 06110 Halle
Spendenkonto: Saalesparkasse, IBAN: DE65 8005 3762 0380 3115 24 BIC: NOLADE21HAL
Fotos: Dagobert Glanz (3)

Hinweis: In der Druckversion von „Wir von Mwana Wange“ verzichten wir bewusst auf Farbdruk und Hochglanzpapier als einen kleinen Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung. Die farbige Variante und viele weitere Informationen über unsere Arbeit finden Sie unter <http://www.mwana-wange.de>

Am Ende der Feier sprach eine Vertreterin der Muslime ein Grußwort. Anschließend gab es eine Begegnung im Moritzgarten. Die große Eröffnung für Stadt und Land fand dann am Montag, dem 23.09., auf dem haleschen Marktplatz statt. Nach einigen Grußworten wurde eine Brücke vom Gottesdienst zur städtischen Feier geschlagen durch ein besonderes Gedenken an die ertrunkenen Flüchtlinge im Mittelmeer durch eine Schweigeminute bei dem Geläut der Glocke des Campanile. Anschließend gab es ein buntes Treiben zahlreicher Initiativen auf dem Marktplatz, wobei wir als Mwana Wange e.V. - wie in jedem Jahr - unser Uganda - Projekt interessierten Besuchern vorstellten. Das Bühnenprogramm wurde eröffnet durch das KAWA-Quartett aus Uganda, das mit seinem Gospelgesang die anwesenden Besucher begeisterte. Auch die afrikanische Trommelgruppe der Pfarrgemeinde St. Mauritius und St. Elisabeth brachte auf der Bühne afrikanische Rhythmen zu Gehör, zu denen auch eine Maske tanzte.



Am Stand von Mwana Wange konnten wir viele gute Gespräche führen. Den Abschluss des Tages bildete ein interreligiöses Friedensgebet in der Marktkirche, bei dem die KAWA- Gruppe nochmals einen Abschlussgesang darbot.

Einen Tag später, am 24.09., gab das KAWA-Quartett ein Konzert in unserer Propsteikirche. Sie sangen Lieder aus verschiedenen Ländern des südlichen Afrika in unterschiedlichen Sprachen. Außerdem bot KAWA an drei Vormittagen Musikworkshops in den katholischen Schulen der Grund- und Sekundarstufe an und gab Konzerte in Weißenfels und Naumburg. Die bei den Konzerten gesammelten Spenden kommen der Stiftung Mmunye in Uganda, die sozial schwache Familien unterstützt, zu Gute. So hoffen wir, dass diese interkulturelle Woche vielen Hallensern





die Vielfalt der Kulturen und einige Probleme der Flüchtlinge und Migranten näher gebracht hat. Ein besonderes Highlight der interkulturellen Woche war das Konzert des KAWA-Quartetts in der Firma Papenburg. Frau Papenburg, die Patin unseres Vereins, hatte die Idee, ein Abendkonzert für die Mitarbeiter/-innen der Firma und einige

geladene Gäste anzubieten. Den geplanten Ort, nämlich den Dachgarten des Geschäftshauses, verhinderte ein abendlicher Starkregen. So nahmen alle Gäste in einem gemütlichen Innenraum Platz. Die KAWA-Gruppe sang in der ersten halben Stunde Gospels, begleitet von ausdrucksstarken Bewegungen. Nach einer Pause, in der sich alle an einem köstlichen Buffet laben konnten, brachten die vier Sänger etwas emotionalere, verhaltenere Songs zu Gehör. Alle waren begeistert von den schönen Stimmen, die mit viel innerer Beteiligung dargeboten wurden. Am Ende gab es viel Beifall und die Gastgeberin belohnte die Sänger mit einem persönlichen Geschenk. In einer Spendenbox wurde auch hier für die Stiftung Mmunye gesammelt. Es war ein gelungener Abend, und wir danken unserer Patin nochmals herzlich dafür.

Brigitte Schmeja

Fotoausstellung im Ratshof

„Es ist besser Brücken zu bauen, statt Mauern.“ sagt ein Sprichwort der Swahili. Unter diesem Thema erzählte „Mwana Wange - Verein zur Förderung von Schulkindern in Uganda e.V.“ mit ca. 30 Fotos in einer Ausstellung im Ratshof in Halle von der Arbeit in Uganda. Die Bilder der Ausstellung sprechen von der Gegenwart und von



Zukunftsträumen, vom Miteinander und Gegensätzen, vor allem aber von der großen Freundlichkeit und Lebenslust der Ugander.

Zur Eröffnung am 3. September sprach Frau Schneutzer, Beauftragte für Migration und Integration der Stadt, in sehr bewegten Worten von ihren Eindrücken. Jedes Bild erzähle eine besondere Geschichte. Die Aufnahmen zeugten von einem partnerschaftlich-freundschaftlichen Verhältnis der Menschen vor und hinter der Kamera. Für die Arbeit unseres Vereins, den sie nun bereits seit vielen Jahren begleitet und dessen Arbeit sie sehr zu schätzen weiß, überreichte sie

wir von Mwana Wange, Ausgabe 2/2019, Seite **3**

noch eine persönliche Spende an Frau Brigitte Schmeja. Nachdem unsere Vorsitzende die Ausstellung eröffnet und eingeladen hatte, die Fotos in Ruhe zu betrachten, machten sich die Gäste und Besucher auf den Weg, um in das Feeling „Uganda“ einzutauchen. Vereinsmitglieder, die selber schon dort mit auf Reisen gewesen waren, konnten zu den einzelnen Bildern viel erzählen.

Die Ausstellung konnte, auch während der Interkulturellen Woche, bis zum 27. September besichtigt werden.

Silvia Kastler

Basare in der Vorweihnachtszeit 2019

Nach unserer Mitgliederversammlung am 24.10.2019 rückt nun die Adventszeit wieder in den Fokus unserer Aktivitäten.

Auch in diesem Jahr darf sich unser Verein mit einem Verkaufsstand am Weihnachtsmarkt der Halleschen Behindertenwerkstätten e.V. in Lettin von Freitag, den 29.11., bis Sonntag, den 01.12.,



d.h. am 1. Adventswochenende, beteiligen. Ebenso betreiben wir einen Stand beim Adventsbasar im Foyer des Krankenhauses St. Elisabeth und St. Barbara am Freitag, dem 29.11., zwischen 10:00 und 16:00 Uhr.

Am 7. und 8.12., somit am 2. Adventswochenende, werden wir Ihnen in der Propsteikirche St. Franziskus und St. Elisabeth, jeweils vor und nach dem Gottesdienst, unsere Artikel anbieten.

Um unseren Stand so vielfältig und reichhaltig wie in den vergangenen Jahren ausstatten zu können, bitten wir alle Mitglieder und Freunde unseres Vereins aktiv zu werden. Jegliche Weihnachtsdekoration, Weihnachtsgebäck, gestrickte Schals, Mützen, Pulswärmer u.ä., Nüsse, selbstgekochte Marmelade, besonderer Essig, Wanduhren und alles andere, von dem Sie denken, dass es das Interesse unserer Standbesucher wecken könnte, nehmen wir sehr gern von Ihnen am Donnerstag, den 28.11., im Gemeinderaum der Moritz-Kirche von 17:00 bis 19:00 Uhr in Empfang. Vorab schon 'mal herzlichen Dank!

Frau Wicke gab bereits einigen Sternebastlerinnen ihr Wissen weiter, um unseren Fundus der Papiersterne um weitere Besonderheiten zu bereichern und um unsere „Stammkundschaft“ mit neuen Modellen erfreuen zu können.

Unter Anleitung von Frau Kastler entstanden aus Perlen und Draht schon wunderschöne Sterne. Es besteht nochmals die Möglichkeit gemeinsam Perlensterne herzustellen, und zwar am Dienstag, den 29.10., ab 16:00 Uhr im Gemeinderaum der Moritz-Kirche. Dazu sind Sie herzlich eingeladen.

Das „Standpersonal“, zu dem übrigens auch Sie gehören können, freut sich auf gute Verkaufszahlen, aber ebenso auf die interessanten Gespräche, die sich immer wieder ergeben.

Wir werden die Einnahmen der Adventsbasare für Schulgeld verwenden, um Kindern einen unbeschwerten Schulbesuch zu ermöglichen.

Gisela Peters

Neues von unseren Kindern

Zurzeit sind 187 Kinder bei uns in der Förderung. 112 Mädchen und 75 Jungen wird somit, dank der Hilfe von ganz vielen Menschen, der Schulbesuch ermöglicht. Die Hälfte der Kinder wird von Sponsoren finanziert, welche eine Patenschaft für diese Kinder übernommen haben. Die anderen



Kinder werden über den Verein gefördert. Das Geld dafür kommt von Einzelspendern, welche keine Patenschaft übernommen haben, aber regelmäßig spenden. Weiterhin werden die Kinder über Gelder finanziert, welche durch verschiedene Aktionen eingenommen werden konnten (z.B. Adventsbasare). Auch die Kinder und Eltern der St. Franziskus-Grundschule, der Sankt Mauritius-Sekundarschule und des Elisabeth-Gymnasium unterstützen uns regelmäßig mit Spenden aus verschiedenen Aktivitäten. An dieser Stelle noch einmal Danke an alle, die unseren Verein unterstützen.

Mit den gestiegenen Lebenshaltungskosten in Uganda sind teilweise auch an den dortigen Schulen die Kosten gestiegen und daher auch das Schulgeld. Das heißt für uns, dass wir mehr Schulgeld überweisen und somit unsere Ausgaben gestiegen sind. Unsere Sponsoren, die eine Patenschaft übernommen haben, konnten und können natürlich in den einzelnen Fällen selbst entscheiden, ob sie die Differenz der Erhöhungen übernehmen werden. Bei den Kindern, die über den Verein gefördert werden, sind wir leider gezwungen, ab 2020 das zu überweisende Schulgeld um 25% zu kürzen. Sollte die Situation auftreten, dass einige Kinder dann nicht weiter auf die Schule gehen könnten, wird es hier Einzelfallentscheidungen geben. Hierbei arbeiten wir natürlich eng mit dem Vorstand der Generous Maria Foundation, unserem Partner in Uganda, zusammen. Trotz aller schlechten Nachrichten blicken wir weiter nach vorn und sind in Gedanken bei „unseren Kindern“, welche vielleicht in diesem Augenblick in der Schule sitzen und fleißig lernen. Und schon sind die Wolken weg und die Sonne scheint. In diesem Sinne wünsche ich allen eine gute Zeit.

Conny Jeckstiess

Noch einmal: Einwilligungserklärung zur Datenerhebung

Liebe Mitglieder und Freunde des Vereins Mwana Wange e.V.,

an dieser Stelle hatten wir schon einmal auf die nun nicht mehr ganz neuen Vorschriften und Maßgaben nach der neuen Datenschutz-Grundverordnung sowie auf das neue Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) vom 30.06.2017 hingewiesen.

Von den meisten Mitgliedern und Freunden haben wir die Einwilligungserklärungen bereits zurückbekommen. Vielen Dank dafür.

Bei manchen mag unsere Bitte in Vergessenheit geraten sein.

Aber ohne Ihre Einwilligungserklärung zur Datenerhebung sind wir verpflichtet, Ihre Adresse samt allen Kontaktdaten wie E-Mail-Adresse oder Telefonnummer aus unserem Verzeichnis zu löschen.

Mwana Wange e.V.
Steinweg 14
06110 Halle



Einwilligungserklärung zur Datenerhebung, -verarbeitung und -nutzung

Name, Vorname:

Ich bin damit einverstanden dass der Verein

Mwana Wange – Verein zur Förderung von Schulkindern in Uganda e.V.

meine Personalia (Name, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer oder vergleichbare Daten) sowie Daten, die mit der Arbeit des Vereins unmittelbar verbunden sind (Spendenbescheinigungen oder Teilnahme an Aktivitäten des Vereins, wie z.B. an Basaren oder Ausstellungen) erhebt, speichert und nutzt.

Die Daten werden grundsätzlich nur zur Verfolgung des Vereinszwecks bzw. zur Betreuung und Verwaltung von Mitgliedern genutzt werden (§ 28 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 BDSG).

Die vorstehende Einwilligungserklärung ist freiwillig. Ich kann sie jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen.

Ich bestätige, das Vorstehende zur Kenntnis genommen zu haben und erlaube dem Verein Mwana Wange e.V. oben genannte Daten zu speichern und im Sinne der satzungsgemäßen Arbeit des Vereins zu nutzen.

Ort, Datum:

Unterschrift:

Wir könnten Ihnen kein Infoblatt senden. Wir könnten Sie nicht mehr zu Vorträgen und Ausstellungen einladen. Wir würden uns verlieren! Das darf nicht passieren! Das wäre sehr schade, denn der Kontakt zu Ihnen ist uns wichtig!

Deshalb hier noch einmal unsere herzliche Bitte - sofern noch nicht geschehen - um Zusendung Ihrer Einwilligungserklärung bis zum Ende des Jahres. Dies kann per Post (Mwana Wange e.V., Steinweg 14, 06114 Halle), per E-Mail (info@mwana-wange.de) oder per Fax (0345 2901678) geschehen. Den Vordruck finden Sie auf unserer Internetseite unter www.mwana-wange.de.

Herzlichen Dank.

Der Vorstand

Schließlich noch eine Bitte an unsere Leserinnen und Leser

Liebe Leserinnen und Leser,
sollten Sie noch zu denen gehören, die unser Infoblatt in Papierform lesen, bitten wir Sie herzlich: Verfügen Sie über eine E-Mail-Adresse? Wir könnten viel Papier, Porto und Kraft sparen, wenn Sie uns die Möglichkeit der elektronischen Übermittlung des Infoblattes eröffnen würden. Herzlichen Dank.

Die Redaktion